

ein paar Infos...

Kühlkörper:

Das Layout ist entworfen für folgende Kühlkörper

μ A7805	Reichelt V CK633 (V PR5/15-M3 , V PR5/25-M3 möglich)
LM317 und μ A7812	Reichelt V CK633 oder V 5640A, V5640B

Achtung, die gegenüberliegenden Kühlkörper des LM317 und μ A7812 gegen gegenseitige Berührung mit ISO-Band oder andern geeigneten Material isolieren.

ICSP-Schnittstelle:

Mittels der ICSP-Schnittstelle kann eine neue Software-Version innerhalb der Schaltung auf den PIC gespielt werden ohne den PIC auszubauen.

Da die ICSP-Schnittstelle standardmäßig nicht benötigt wird, sind die Bauelemente für ICSP auf der Platine gebrückt, für $R5 = 2,2k$.

Bei Verwendung der ICSP-Schnittstelle müssen die feinen Leiterzüge zwischen den Pads durchtrennt werden, für $R5 = 20k$.

Acknowledge (ACK)

Das ACK wird von verschiedenen Zentralen (z.B. Lenz Compact) bei der Programmierung per CV benötigt. Wenn die jeweilige Zentrale das ACK nicht benötigt oder wenn nur per Tastatur programmiert wird, können die Bauelemente für das ACK entfallen.

Das ACK ist derzeit noch nicht verifiziert.

Bestückungsvarianten

Es sind verschiedene Bestückungsvarianten beigelegt. Auf eine Variante ohne DCC (nur Analog) habe ich verzichtet.

Platine

Für die Anschlussklemmen der Betriebsspannung und des DCC-Signal sind Klemmen mit Rastermaß 5,08mm (AKL 101-04) oder 3,5mm (AKL 059-04) verwendbar.

Die drei Befestigungsbohrungen für die PS/2-Buchse sind mit 1,8mm für die Buchsen von Reichelt ggf. zu klein. In dem Fall für die Reichelt-PS/2 Buchsen etwas aufbohren (2,0 – 2,2mm).

Leider fehlt (wiederholt) die Markierung für die Reihenwiderstände 9-8 für die Rückmelder. Pin 1 bei 1,8k in Richtung Relaisklemmen, beim Pull-Up Widerstand (Normalfall 10k und wenn erforderlich) entgegengesetzt (sSiehe Bestückungsvarianten).

Externe Beschaltung

Der Decoder bietet mehrere Möglichkeiten der externen Beschaltung. Die grundlegenden Möglichkeiten findet ihr auf Holgi's Webseite (Variante flicflac).